

**Niederschrift**  
**der 9. Sitzung des Stadtrates**  
**- öffentlicher Teil-**

09. Juli 2015

**Tag:** 08.07.2015

**Ort:** Stadtverwaltung Weimar, Marie-Juchacz-Saal, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar

**Beginn:** 17:57 Uhr

**Ende:** 20:37 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende des Stadtrates**

**Verwaltung**

Jaeger, Ina ,

Wolf, Stefan ,  
Kleine, Peter ,  
Kolb, Claudia Dr. ,  
Möller, Ute ,  
Schuchort, Christiane ,  
Soheam, Anja ,

**Fraktion CDU**

Dönnecke, Rainer ,  
Fernkorn, Kathrin ,  
Göhring, Claudia ,  
Kraass, Karl-Heinz ,  
Krause, Peter Dr. ,  
Schwartz, Gerhard ,  
Vent, Jürgen ,  
Wußt, Thomas ,

**Fraktion DIE LINKE.**

Bellmann, Frank Dr. ,  
Freudenberg, Harald ,  
Fuchs, Sarah Carolina ,  
Kraemer, Daniela ,  
Modrow, Marco ,  
Möller, Dirk (ab 18:41 Uhr),  
Seiler, Katja ,  
Vogel, Steffen ,

**Fraktion SPD**

Canis, Thoralf ,  
Deason-Tomory, Pierre C. ,  
Folger, Friedrich Dr. ,  
Hartung, Thomas Dr. ,  
Klemm, Virginie ,  
Schmiedel, Vroni ,  
Steinbrück, Sven ,  
Ziegler, Frank ,

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

**Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V.**

Höfer, Rebekka ,  
Kästner, Heidemarie ,  
Keßner, Rudolf ,  
Kreyßig, Jan ,  
Leps, Andreas ,  
Meyer, Carsten ,

**Einzelmitglied**

Harke, Corina ,  
Hölzer, Wolfgang Prof. Dr. ,  
Kasten, Solveig ,  
Projahn, Annette (ab 19:20 Uhr),  
Rauch, Hendrik ,  
Seidel, Petra ,

Brückner, Thomas ,  
Morgenroth, Jan ,  
Oedekoven, Bernhard ,

**Abwesend:**

**Fraktion CDU**

Koch, Dieter-L. Dr. ,

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Heuzeroth, Hans-Joachim Dr. ,

**Tagesordnung:**  
**Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung vom 10.06.2015**
- 3 Anfragen**
  - 3.1 DS 100/2015 - Anfrage zur Umsetzung des Mindestlohngesetzes  
- Fraktion DIE LINKE. -
  - 3.2 DS 113/2015 - Feuerlöschteich Tröbsdorf  
- Fraktion SPD -
  - 3.3 DS 114/2015 - Förderung von Frauen innerhalb der Stadtverwaltung und den städtischen Gesellschaften  
- Fraktion SPD -
  - 3.4 DS 139/2015 - Evaluierung der Leistungen der Blindenhilfe - nachgefragt  
- Fraktion SPD -
  - 3.5 DS 140/2015 - Task Force Flüchtlinge  
- Fraktion SPD -
  - 3.6 DS 143/2015 - Kostenfreie Bereitstellung von Grundstücken und Gebäuden  
- Stadtrat Thomas Brückner -
  - 3.7 DS 144/2015 - Sachstände zu Anträgen  
- Stadtrat Thomas Brückner -
  - 3.8 DS 148/2015 - Schulbegleitung/ individuelle Beschulung und Betreuung  
- Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
  - 3.9 DS 149/2015 - Eigenbetrieb Kommunalservice Weimar  
- Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
  - 3.10 DS 150/2015 - Sauberkeit/ Müllsituation Schillerstraße/ Innenstadt  
- Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
  - 3.11 DS 151/2015 - Anfrage zu Elektrofahrzeugen in Weimar  
- Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen -
  - 3.12 DS 152/2015 - Anfrage zur Vorlage der Jahresrechnung 2014  
- Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
  - 3.13 DS 153/2015 - Möglichkeiten für Verbesserung bei Sprechzeiten im Bürgerbüro  
- Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
  - 3.14 DS 154/2015 - Beitragsfreies Kita-Jahr in Weimar  
- Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
  - 3.15 DS 155/2015 - Stellplatz für Wohnmobile Hermann-Brill-Platz  
- Fraktion CDU -

- 3.16 DS 158/2015 - Anfrage zu Auseinandersetzungen in Personalrechtsfragen  
- Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, weimarwerk bürgerbündnis e.V. -

#### **4 Vorlagen und Anträge**

- 4.1 DS 136/2015 - Wahl Stellvertreterin in den Kommunalen Seniorenbeirat der Stadt Weimar  
- Oberbürgermeister -
- 4.2 DS 137/2015 - Wahl beratender Mitglieder in den Hochschul- und Studierendenbeirat der Stadt Weimar  
- Oberbürgermeister -
- 4.3 DS 138/2015 - Neubesetzung des Stiftungsrates der Stiftung "Dr. Georg Haar"  
- Oberbürgermeister -
- 4.4 DS 373o/2015 - Änderungen zum Haushalt 2015  
- Oberbürgermeister -
- 4.5 DS 086b/2015 - Änderungsantrag zur DS 086a/2015 - Umbenennung eines Teilstückes der "Wassily-Kandinsky-Straße"  
- Kulturausschuss -
- 4.6 DS 071/2015 - Antrag - Klassik Stiftung Weimar  
- Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
- 4.7 DS 071a/2015 - Änderungsantrag zur DS 071/2015 - Klassik Stiftung Weimar  
- Finanz- und Immobilienausschuss -
- 4.8 DS 096/2015 - 1. Änderungssatzung der Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe für Eintrittsentgelte in Weimar  
- Oberbürgermeister -
- 4.9 DS 103/2015 - Widmung und Einteilung von Verkehrsflächen im Erschließungsgebiet "Vor dem Stiegel" in Legefeld gemäß §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz  
- Oberbürgermeister -
- 4.10 DS 107/2015 - Integriertes kommunales Handeln zur Förderung der sozialen Integration und zur Armutsbekämpfung (Kommunale Präventionskette)  
- Oberbürgermeister -
- 4.11 DS 117/2015 - Sitzgelegenheiten an der Herzquelle schaffen  
- Stadtrat Karl-Heinz Kraas und Stadtrat Sven Steinbrück -
- 4.12 DS 122/2015 - Änderung und Erweiterung des Bebauungsplan "Rießnerstraße/Marcel-Paul-Straße" B WNO 03 (DS 252/2010)  
- Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
- 4.13 DS 382/2014 - Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes "Ettersburger/Lütendorfer Straße" B KAS 01  
- Oberbürgermeister -

- 4.14 DS 382a/2014 - Änderung zur DS 382/2014: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes "Ettersburger/ Lützendorfer Straße"  
- Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
- 4.15 DS 126/2015 - Teileinziehung öffentlicher Verkehrsflächen am Frauenplan, Frauentorstraße, Seifengasse und Brauhausgasse gemäß § 8 Thüringer Straßengesetz  
- Oberbürgermeister -
- 4.16 DS 132/2015 - Bedarfsplan Kinderbetreuung  
- Oberbürgermeister -
- 4.17 DS 134/2015 - 1. Satzungsänderung Vergabe Menschenrechtspreis der Stadt Weimar  
- Oberbürgermeister -
- 4.18 DS 135/2015 - Änderung der Straßenausbaubeitragsatzung der Stadt Weimar  
- Oberbürgermeister -
- 4.19 DS 141/2015 - Sitzgelegenheiten an der Bushaltestelle Stadtring  
- Fraktion SPD -
- 4.20 DS 142/2015 - Unterstützung des Kinderinformationsdingsbums (KiDiBu)  
- Fraktion SPD -
- 4.21 DS 145/2015 - Bürgerbeteiligungssatzung  
- Stadtrat Thomas Brückner -
- 4.22 DS 146/2015 - Entwicklung des Ratsinformationssystems  
- Stadtrat Thomas Brückner -
- 4.23 DS 156/2015 - Zentrale Erfassung Kindergartenplätze  
- Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
- 4.24 DS 157/2015 - Runder Tisch zur Flüchtlingssituation in Weimar  
- Fraktion DIE LINKE. -

## **5 Informationen**

## Öffentlicher Teil

### **zu TOP 1 Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin informierte sie über die Festlegungen aus dem Haupt- und Personalausschuss.

#### Folgende Änderungsanträge liegen vor:

DS 373p/2014 – Änderung zur DS 373o/2014 – Änderungen zum Haushalt 2015  
Die DS wird von den Einreichern zurückgezogen.

#### Folgende Drucksachen werden von der Tagesordnung genommen:

DS 117/2015 – wurde noch nicht abschließend im BUA behandelt  
DS 122/2015 – wurde noch nicht abschließend im BUA behandelt  
DS 135/2015 – wird von der Verwaltung zurückgestellt und überarbeitet

### **Abstimmungsergebnis über die Tagesordnung der 9. öffentlichen Sitzung vom 08.07.2015:** einstimmige Zustimmung (39)

### **zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung vom 10.06.2015**

#### **Abstimmungsergebnis über die Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung vom 10.06.2015:** 38 Zustimmungen, 1 Enthaltung

Damit wurde die Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung vom 10.06.2015 genehmigt.

### **zu TOP 3 Anfragen**

#### **zu TOP 3.1 DS 100/2015 - Anfrage zur Umsetzung des Mindestlohngesetzes**

Die Anfrage beantwortete Herr Kleine.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

#### **zu TOP 3.2 DS 113/2015 - Feuerlöschteich Tröbsdorf**

Die Anfrage sowie die Nachfrage von Herrn Steinbrück beantwortete Frau Dr. Kolb.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

**zu TOP 3.3 DS 114/2015 - Förderung von Frauen innerhalb der Stadtverwaltung und den städtischen Gesellschaften**

Die Anfrage beantwortete Frau Dr. Kolb.

Die Antwort zur Nachfrage von Frau Klemm, wie sich der Anteil von Frauen und Männern in Teilzeitverträgen verteilt, wird nachgereicht.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

**zu TOP 3.4 DS 139/2015 - Evaluierung der Leistungen der Blindenhilfe - nachgefragt**

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

**zu TOP 3.5 DS 140/2015 - Task Force Flüchtlinge**

Die Anfrage sowie die Nachfragen von Frau Klemm und Herrn Canis beantwortete Herr Kleine.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

**zu TOP 3.6 DS 143/2015 - Kostenfreie Bereitstellung von Grundstücken und Gebäuden**

Die Anfrage beantwortete Herr Kleine.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

**zu TOP 3.7 DS 144/2015 - Sachstände zu Anträgen**

Die Anfrage beantwortete Frau Dr. Kolb.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

**zu TOP 3.8 DS 148/2015 - Schulbegleitung/ individuelle Beschulung und Betreuung**

- 18:41 Uhr – Herr Möller nimmt an der Sitzung teil = 40 stimmberechtigte Mitglieder -

Die Anfrage sowie die Nachfrage von Frau Klemm beantwortete Herr Kleine.

Die Antwort zur Nachfrage von Frau Kästner, welche Qualifizierung der „Begleiter“ mitbringen müssen, wird nachgereicht.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

**zu TOP 3.9 DS 149/2015 - Eigenbetrieb Kommunalservice Weimar**

Die Anfrage beantwortete Herr Kleine.

Die Nachfragen von Herrn Prof. Hölzer und Herrn Oedekoven wurden von Herrn Wolf beantwortet.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

**zu TOP 3.10 DS 150/2015 - Sauberkeit/ Müllsituation Schillerstraße/ Innenstadt**

Die Anfrage beantwortete Frau Dr. Kolb.

Die Nachfragen von Herrn Meyer, Herrn Freudenberg, Herrn Kraass und Herrn Dr. Folger wurden von Frau Dr. Kolb beantwortet.

Durch Stadtrat Morgenroth wurde ein Wortprotokoll zur Nachfrage von Herrn Meyer beantragt, welches dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

Die in der Geschäftsordnung gemäß § 15 Absatz 3 vorgesehene Zeit (60 Minuten) zur Beantwortung von Anfragen war ausgeschöpft. Durch die Antragsteller wurde wie folgt über die weitere Verfahrensweise der durch sie eingereichten Anfragen entschieden:

**zu TOP 3.11 DS 151/2015 - Anfrage zu Elektrofahrzeugen in Weimar**

Die DS wird in die nächste Sitzung verschoben.

**zu TOP 3.12 DS 152/2015 - Anfrage zur Vorlage der Jahresrechnung 2014**

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

**zu TOP 3.13 DS 153/2015 - Möglichkeiten für Verbesserung bei Sprechzeiten im Bürgerbüro**

Die DS wird in die nächste Sitzung verschoben.

**zu TOP 3.14 DS 154/2015 - Beitragsfreies Kita-Jahr in Weimar**

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.



### **zu TOP 3.15 DS 155/2015 - Stellplatz für Wohnmobile Hermann-Brill-Platz**

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

### **zu TOP 4 Vorlagen und Anträge**

Die Voten der Ausschüsse wurden allen Stadtratsmitgliedern schriftlich zur Verfügung gestellt.

- 19.20 Uhr – Frau Projahn nimmt an der Sitzung teil = 41 stimmberechtigte Mitglieder -

Da die Vorsitzende, Frau Ina Jaeger bei den nachfolgend durchgeführten Wahlen ebenfalls kandidiert (DS 137/2015), wurde die Sitzung ab diesem Zeitpunkt von der Stellvertreterin, Frau Sarah Fuchs, geleitet.

### **zu TOP 4.1 DS 136/2015 - Wahl Stellvertreterin in den Kommunalen Seniorenbeirat der Stadt Weimar**

„Der Stadtrat wählt eine Stellvertreterin in den Kommunalen Seniorenbeirates der Stadt Weimar.

Frau Rita Röder (ver.di) Stellvertreterin für Herrn Bernhard Sippel (ver.di – Beiratsmitglied)“

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die stellvertretende Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf durch die Vorsitzende ausgegeben.

Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel:	41
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel:	41
Anzahl der gültigen Stimmen:	41
Anzahl der ungültigen Stimmen:	-

Es entfielen auf Frau Rita Röder 40 Stimmen.

Nach § 39 Abs. 2 ThürKO ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Dies war der Fall und Frau Rita Röder ist als Stellvertreterin für Herrn Bernhard Sippel in den Seniorenbeirat gewählt.

### **zu TOP 4.2 DS 137/2015 - Wahl beratender Mitglieder in den Hochschul- und Studierendenbeirat der Stadt Weimar**

„Der Stadtrat wählt folgende beratende Mitglieder in den Hochschul- und Studierendenbeirates der Stadt Weimar:

Mitglied:	Ina Jaeger	Stellvertreter:	Jan Kreyßig
Mitglied:	Steffen Vogel	Stellvertreter:	Corina Harke
Mitglied:	Thoralf Canis	Stellvertreter:	Thomas Brückner“

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die stellvertretende Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf durch die Vorsitzende ausgegeben.

Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel:	41
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel:	41
Anzahl der gültigen Stimmen:	41
Anzahl der ungültigen Stimmen:	-

Es entfielen auf:

Frau Ina Jaeger	33 Stimmen.
Herrn Jan Kreyßig	32 Stimmen.
Herrn Steffen Vogel	36 Stimmen.
Frau Corina Harke	33 Stimmen.
Herrn Thoralf Canis	34 Stimmen.
Herrn Thomas Brückner	32 Stimmen.

Nach § 39 Abs. 2 ThürKO ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Dies war bei allen Kandidaten der Fall. Somit sind Frau Ina Jaeger, Herr Steffen Vogel und Herr Thoralf Canis in den Hochschul- und Studierendenbeirat als Mitglieder gewählt und Herr Jan Kreyßig als Stellvertreter für Frau Ina Jaeger, Frau Corina Harke als Stellvertreterin für Herrn Steffen Vogel und Herr Thomas Brückner als Stellvertreter für Herrn Thoralf Canis in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.

#### **zu TOP 4.3 DS 138/2015 - Neubesetzung des Stiftungsrates der Stiftung "Dr. Georg Haar"**

„Der Stadtrat wählt auf der Grundlage des § 9 Absatz 1 der Satzung über die Stiftung „Dr. Georg Haar“ in den Stiftungsrat für die nächsten 5 Jahre:

Herrn Jörg Rietschel (für die Fraktion SPD)  
 Frau Petra Streit (für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen)  
 Herrn Prof. Dr. Frank Werner (für die Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V.)  
 Herrn Dr. Dieter Eckardt (für die Fraktion DIE LINKE.)  
 Herrn Marcus Victor (auf Vorschlag des Oberbürgermeisters)  
 Herrn Ronald Hanss (auf Vorschlag des Oberbürgermeisters)  
 Herrn Hans-Joachim Fein (auf Vorschlag des Oberbürgermeisters).“

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die stellvertretende Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wur-

den anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf durch die Vorsitzende ausgegeben.

Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel:	41
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel:	41
Anzahl der gültigen Stimmen:	41
Anzahl der ungültigen Stimmen:	-

Es entfielen auf:

Herrn Jörg Rietschel	35 Stimmen.
Frau Petra Streit	28 Stimmen.
Herrn Prof. Dr. Frank Werner	27 Stimmen.
Herrn Dr. Dieter Eckardt	36 Stimmen.
Herrn Marcus Victor	30 Stimmen.
Herrn Ronald Hanss	28 Stimmen.
Herrn Hans-Joachim Fein	31 Stimmen.

Nach § 39 Abs. 2 ThürKO ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Dies war bei allen Kandidaten der Fall. Somit sind Herr Jörg Rietschel, Frau Petra Streit, Herr Prof. Dr. Frank Werner, Herr Dr. Dieter Eckardt, Herr Marcus Victor, Herr Ronald Hanss und Herr Hans-Joachim Fein in den Stiftungsrat der Stiftung „Dr. Georg Haar“ gewählt.

P A U S E: 19:30 Uhr – 19:50 Uhr

Nach Beendigung der Pause wurde die Sitzung wieder von der Vorsitzenden geleitet.

#### **zu TOP 4.4 DS 373o/2015 - Änderungen zum Haushalt 2015**

Herr Wolf bittet darum, bei der Position SN 4000 – Personalkosten im Hinblick auf die Erhöhung 822.475 Euro zu vermerken, dass diese Position gesperrt wird. Die Freigabe erfolgt durch den HPA.

„Der Stadtrat beschließt die beigefügten Änderungen zum Haushalt 2015.“

**Abstimmungsergebnis zur DS 373o/2015**  
**(mit der Sperrung der Position SN 4000 – Personalkosten;**  
**Freigabe durch den HPA):**

37 Zustimmungen, 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen

#### **zu TOP 4.5 DS 086b/2015 - Änderungsantrag zur DS 086a/2015 - Umbenennung eines Teilstückes der "Wassily-Kandinsky-Straße"**

„Der Stadtrat beschließt:

Ein Teilstück der „Wassily-Kandinsky-Straße“ wird umbenannt und erhält den amtlichen Straßennamen „Anni-Albers-Weg“.

**Abstimmungsergebnis zur DS 086b/2015:**

38 Zustimmungen, 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen

**zu TOP 4.6 DS 071/2015 - Antrag - Klassik Stiftung Weimar  
DS 071a/2015 - Änderungsantrag zur DS 071/2015 - Klassik Stiftung  
Weimar**

Die Vorsitzende informierte, dass im HPA Einigkeit darüber bestand, die im Text befindliche Klammer zu streichen. Die DS wird dann in dieser Form abgestimmt.

Nach dem Redebeitrag von Herrn Dr. Krause wurde über die Drucksache abgestimmt.

„Der Stadtrat beschließt die DS 071/2015 mit folgender Änderung:

Der 2. Absatz wird wie folgt geändert:

Die Wörter „Diese Summe“ werden gestrichen und ersetzt durch: „Die Zuwendung der Stadt Weimar“.

Der Satz lautet dann wie folgt:

Die Zuwendung der Stadt Weimar möge für die Finanzierung derjenigen Bereiche der KSW eingesetzt werden, die unmittelbar das Zusammenwirken mit der Stadt Weimar betreffen.“

**Abstimmungsergebnis zur DS 071a/2015:**

einstimmige Zustimmung (41)

**zu TOP 4.8 DS 096/2015 - 1. Änderungssatzung der Satzung zur Erhebung einer  
Kulturförderabgabe für Eintrittsentgelte in Weimar**

„Der Stadtrat beschließt:

die 1. Änderungssatzung der Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe für Eintrittsentgelte in der Stadt Weimar.“

**Abstimmungsergebnis zur DS 096/2015:**

einstimmige Zustimmung (41)

**zu TOP 4.9 DS 103/2015 - Widmung und Einteilung von Verkehrsflächen im Er-  
schließungsgebiet "Vor dem Stiegel" in Legefild gemäß §§ 3 und 6  
Thüringer Straßengesetz**

„Der Stadtrat beschließt, dass die in der Anlage aufgeführten Straßen und Wege mit den im beiliegenden Plan gekennzeichneten Flächen im Erschließungsgebiet „Vor dem Stiegel“ in der Gemarkung Legefild, Flur 2 gemäß §§ 3 und 6 des Thüringer Straßengesetzes i.d.F. vom 07. Mai 1993 (GVBl. S. 273) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27.

Februar 2014 (GVBl. S. 45, 46) dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden. Straßenbaulastträger ist die Stadt Weimar.

Mit dem Tag der Veröffentlichung erfolgt der sofortige Vollzug der Widmung!“

**Abstimmungsergebnis zur DS 103/2015:**

41 Zustimmungen, 1 Enthaltung

**zu TOP 4.10 DS 107/2015 - Integriertes kommunales Handeln zur Förderung der sozialen Integration und zur Armutsbekämpfung (Kommunale Präventionskette)**

„Der Stadtrat beschließt:

Die Stadtverwaltung wird mit dem Auf- und Ausbau einer kommunalen Präventionskette (KPK) zur umfassenden Prävention vom Kleinkindalter bis ins hohe Alter beauftragt. In der ersten Stufe wird insbesondere die Zielgruppe junger Menschen –von der Geburt bis zum Eintritt in das Berufsleben- im Focus stehen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechend der in der Anlage beschriebenen Vorgehensweise alle erforderlichen Schritte einzuleiten und umzusetzen.“

**Abstimmungsergebnis zur DS 107/2015:**

40 Zustimmungen, 1 Gegenstimme,

**zu TOP 4.13 DS 382/2014 - Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes "Ettersburger/Lützendorfer Straße" B KAS 01  
DS 382a/2014 - Änderung zur DS 382/2014: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes "Ettersburger/ Lützendorfer Straße"**

Nach den Redebeiträgen von Herrn Meyer, Herrn Wolf, Herrn Steinbrück, Herrn Freudenberg, Herrn Leps und Herrn Kraass wurde über die Drucksachen abgestimmt.

„Der Stadtrat beschließt:

Der Bebauungsplanentwurf B KAS 01 wird in seinen planerischen Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung dahingehend angepasst, dass für die Bauflächen WA 2 und WA 4 die bislang festgelegten Traufhöhen in ihren Minimalwerten auf 9,0 m festgelegt werden. Für die Bauflächen WA 2, WA 4, WA 8 und WA 9 werden die Festlegungen über die Bauweise aufgehoben.

Die durch den Bebauungsplan zu überplanende Fläche wird auf die gesamte Fläche der Lützendorfer Straße ausgeweitet.

Der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes wird im Rahmen einer vorgezogenen Bürgerinformation der Allgemeinheit vorgestellt und den städtischen Gremien kurzfristig zur Beschlussfassung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis über die DS 382a/2015:**  
19 Zustimmungen, 21 Gegenstimmen, 1 Enthaltung  
Der Antrag ist damit abgelehnt.

„Der Stadtrat beschließt:

1. Der im Aufstellungsbeschluss vom 25.02.2004 dargestellte Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird verändert. Die Ettersburger Straße mit ihren begleitenden Anlagen wird aus dem Geltungsbereich herausgenommen.

Der Bereich des Berufsbildenden Zentrums wird zusammen mit dem anliegenden Teilabschnitt der Lützendorfer Straße aus dem Geltungsbereich herausgenommen.

Die Umgehungsstraße B7/ B85 wird bis zum südlichen Fahrbahnrand in den Geltungsbereich aufgenommen. Grund ist das Erfordernis der Errichtung einer Lärmschutzwand in einem Abstand von 2 m vom südlichen Fahrbahnrand.

Das Plangebiet ist grob wie folgt begrenzt:

im Norden: durch die Umgehungsstraße  
im Osten: durch die Ettersburger Straße  
im Süden: durch die Lützendorfer Straße  
im Westen: durch die westliche Grenze der ehemaligen Kasernenanlage.

Es beinhaltet folgende Flurstücke:

Flur 15: Flurstücke 3/1, 3/2, 4, 5, 6, 7, 8/3, 8/5, 8/7, 8/8, 8/9, 8/10, 8/11, 8/19, 8/15 teilweise, 12/30 teilweise, 12/33 teilweise, 14/2, 14/4 teilweise, 147/2, 300 teilweise, 301 teilweise, 302 teilweise, 392

Flur 14: Flurstück 12/4 teilweise

Für das Gebiet werden die folgenden allgemeinen Planungsziele angestrebt:  
Wohn- und Mischnutzung in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Der beigelegte Lageplan (Anlage 1) legt die maßstäbliche Darstellung des Geltungsbereichs fest.

2. Der Bebauungsplanentwurf „Ettersburger / Lützendorfer Straße“ B KAS 01 in der o.g. Abgrenzung und der Entwurf der Begründung mit dem Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt (Anlage 2 und 3).
3. Der Entwurf des Bebauungsplans, der Entwurf der Begründung mit dem Umweltbericht, einschließlich des Grünordnungsplanes mit Eingriffs-/Ausgleichsbilanz, die folgenden Gutachten:
  - Gutachten LG 69/13, Lärmimmissionen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Lützendorfer Straße“ IB Frank & Apfel GbR, Eisenach (Stand: Fassung vom 18.09.2014)
  - Geotechnischer Bericht – Geotechnik Dr. Nottrodt Weimar GmbH (Stand: 01.08.2014)
  - Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP), Beckert Landschaftsarchitekten Eschenbergen Bearbeitung Gutachterbüro für Naturschutz, Ökologie und Umwelt Schuster, Gotha (Endbericht vom Oktober 2013)

und die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

4. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und nach § 3 Abs. 2 BauGB von der Auslegung zu benachrichtigen.

Anlagen

Lageplan mit geändertem Geltungsbereich (Anlage 1)

B-Plan-Entwurf, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen (Anlage 2)

Entwurf der Begründung mit dem Umweltbericht (Anlage 3)

Es liegen folgende Arten umweltbezogener Informationen aus umweltbezogenen Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, abgegeben im Rahmen der bisherigen Beteiligung vor und sind verfügbar

von:

zu:

Thüringer Landesverwaltungsamt

Nachnutzung einer Brachfläche, Lärmimmissionen Ermittlung des Kompensationsbedarfs

Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

Boden und Wasser  
Baugrundeinschätzung im **Geotechnischen Bericht**,

Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Abt. Archäologische Denkmalpflege

Aussagen zur Versickerungsfähigkeit  
Aussagen zu Grund- und Schichtenwasser  
Kultur- und Sachgütern

Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Fachbereich Bau- und Kunstdenkmalpflege

Aussagen zur Beziehung zu angrenzenden Denkmälern

Straßenbauamt Mittelthüringen  
Thüringer Forstamt Bad Berka, Forstverwaltung  
Landwirtschaftsamt Sömmerda

Aussagen zu archäologischen Fundplätzen

Thüringer Fernwasserversorgung

Lage der Lärmschutzwand

Bewertung von Wald

Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen

StadtWirtschaftWeimar GmbH, Abt. Verkehr  
GDMcom

Lage der Versorgungsleitungen und deren Schutzstreifen

Anschluss an den ÖPNV

TEN Thüringer Energienetze GmbH, Netzbereich  
Region Mitte

Leitungen

ENWG Energienetze Weimar GmbH & Co.KG,  
Thüringer Netkom GmbH

Leitungen

Stromversorgung

Gasversorgung

Fernwärmeversorgung

Leistungsrechte

Wasserversorgungszweckverband Weimar  
Kommunalservice Weimar  
Deutsche Telekom AG; Technik GmbH  
Kabel Deutschland Vertrieb + Service GmbH

Wasserversorgung

Abwasserableitung

Fernmeldekabel

Stadtverwaltung Weimar:

Abt. Tiefbau / Straßenverkehrsbehörde

Standort Regenrückhaltebecken

Abt. Umwelt / Tierheim:

Untere Immissionsschutzbehörde

Lärmauswirkungen auf Menschen

Verkehrsprognose im **Lärmgutachten**

Untere Bodenschutz- u. Chemikalienbehörde

Altlastverdachtsmomenten

Aussagen zum ehemaligen Militärstandort,  
zur Abbruch- und Sanierungskonzeption und  
zur Altlastenfreiheit

Untere Abfallbehörde

Müllentsorgung im Gebiet

Untere Naturschutzbehörde

Tiere und Pflanzen, zur naturschutzrechtlichen Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung

**Artenschutzrechtliche Bestandsaufnahme und Prüfung (saP)**, Biotoptypenkartierung,

Grünordnungsplan mit Eingriffs-Ausgleichsbilanz

Baumbestandsplan, Erfassung und Bewertung des Baumbestandes

zu Natura 2000-, Naturschutz-, Vogelschutz-,  
FFH-Gebieten  
Aussagen zu Entfernungen zu diesen Gebieten  
Aussagen zur Abwasserableitung

Untere Wasserbehörde

und darüber hinaus zu:

Luft und Klima	Aussagen zu lokalen Klimadaten
Landschaft, Landschaftsbild	Aussagen zur Einbettung in den Landschaftsraum
	Aussagen zur Munitionsfreiheit

Hinweis:

Die Arten der umweltbezogenen Informationen werden durch den Beschluss zur Auslegung bestimmt und können im Stadtentwicklungsamt, Abt. Stadtplanung eingesehen werden.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	43
davon anwesend:	41
Ja- Stimmen:	22
Nein- Stimmen:	18
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 38 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung waren keine Mitglieder des Stadtrates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmungsergebnis über die DS 382/2015:**  
22 Zustimmungen, 18 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

- Herr Oedekoven verließ den Sitzungssaal = 40 stimmberechtigte Mitglieder -

**zu TOP 4.15 DS 126/2015 - Teileinziehung öffentlicher Verkehrsflächen am Frauenplan, Frauentorstraße, Seifengasse und Brauhausgasse gemäß § 8 Thüringer Straßengesetz - Oberbürgermeister -**

„Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Weimar als Straßenbaulastträgerin gemäß § 8 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) in der Fassung vom 07.05.1993 (GVB S. 273) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Februar 2014 (GVBl. S. 45, 46) die Teileinziehung öffentlicher Verkehrsflächen verfügt.

Hierbei handelt es sich um die Frauentorstraße und den Frauenplan mit einer Fläche von ca. 3.700 qm aus dem Flurstück 13, Flur 41 und Teilflächen aus dem Flurstück 71, Flur 41 und dem Flurstück 103, Flur 42, Gemarkung Weimar; die Seifengasse mit einer Fläche von ca. 590 qm in der Gemarkung Weimar, Flur 41, Flurstück 23 und eine Teilfläche der Brauhausgasse mit ca. 520 qm aus dem Flurstück 103, Flur 42, Gemarkung Weimar.

Die o. g. Straßen und Teilabschnitte von Straßen (siehe beiliegender Plan) werden zu sonstigen öffentlichen Straßen mit der Beschränkung des Gemeingebrauchs auf die Benutzungsart „Fußgängerzone“ und die Benutzergruppen „Fußgänger, Radfahrer, Lieferverkehr, Stadtrundfahrten, Kutschen, Taxen“, sowie auf die Benutzungsart „Parken zum Bereithalten zur Aufnahme von Fahrgästen in der Fußgängerzone in den dafür festgelegten Bereichen“ für die Benutzergruppen „Kutschen und Taxen“, teileingezogen.



Mit der Teileinziehung werden gemäß „ 8 Abs. 4 Thüringer Straßengesetz für diese Flächen der Gemeingebrauch (§ 14) und widerrufliche Sondernutzungen (§ 18) entsprechend eingeschränkt.

Mit dem Tag der Veröffentlichung erfolgt der sofortige Vollzug der Teileinziehung.“

**Abstimmungsergebnis zur DS 126/2015:**

25 Zustimmungen, 2 Gegenstimmen, 13 Enthaltungen

- Herr Oedekoven nimmt wieder an der Sitzung teil = 41 stimmberechtigte Mitglieder -

**zu TOP 4.16 DS 132/2015 - Bedarfsplan Kinderbetreuung  
DS 132a/2015 - Bedarfsplan Kinderbetreuung**

„Der Stadtrat beschließt den Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 2015 – 2017 mit nachfolgender Ergänzung:

Zu Punkt 4.3

Maßnahmenplanung für die Tagespflege 2015/2016

Die Verwaltung wird beauftragt, vor der Zulassung einer neuen Tagespflegeperson den Jugendhilfeausschuss zu informieren.“

**Abstimmungsergebnis zur DS 132a/2015:**

40 Zustimmungen, 1 Enthaltung

**zu TOP 4.17 DS 134/2015 - 1. Satzungsänderung Vergabe Menschenrechtspreis der Stadt Weimar**

„Der Stadtrat beschließt die Änderung der Präambel und des § 2 Absatz 3 wie folgt:

Präambel:

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Weimar stellen sich der historischen Verantwortung und betrachten menschenfeindliche Entwicklungen der Gegenwart mit großer Sorge. Angriffe auf Leib und Leben oder Eingriffe in die persönliche Freiheit gehören vielerorts zum Alltag. Wie durch das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald vor den Toren der Stadt Weimar aufrüttelnd dokumentiert wird, sind Folter und Mord Instrumente auch staatlicher Machtausübung. Immer aber gab es auch schon Menschen, die sich – bis hin zum Einsatz ihres eigenen Lebens – gegen Unterdrückung und Gewalt zur Wehr setzten. Dies ist auch heute noch so. Die Stadt Weimar beehrt sich eingedenk ihrer besonderen geschichtlichen Verantwortung und als Zeichen für all die namenlosen Opfer von Diktaturen und anderen Willkürherrschaften in der Welt deshalb einen Menschenrechtspreis zu verleihen.

§ 2 Absatz 3:

Der Preis ist mit 5.000 € dotiert.“

**Abstimmungsergebnis zur DS 134/2015:**

40 Zustimmungen, 1 Gegenstimmen

**zu TOP 4.19 DS 141/2015 - Sitzgelegenheiten an der Bushaltestelle Stadtring**

Die DS wird in den BUA und den FIA verwiesen.

**zu TOP 4.20 DS 142/2015 - Unterstützung des Kinderinformationsdistributions (KiDiBu)**

Die DS wird in den JHA und den FIA verwiesen.

**zu TOP 4.21 DS 145/2015 - Bürgerbeteiligungssatzung**

Die DS wird in den HPA verwiesen.

**zu TOP 4.22 DS 146/2015 - Entwicklung des Ratsinformationssystems**

Die DS wird in den HPA verwiesen.

**zu TOP 4.23 DS 156/2015 - Zentrale Erfassung Kindergartenplätze**

Die DS wird in den JHA verwiesen.

**zu TOP 4.24 DS 157/2015 - Runder Tisch zur Flüchtlingssituation in Weimar**

Die DS wird in den FSA verwiesen.

Die Vorsitzende schloss die 9. öffentliche Sitzung und berief im Auftrag des Oberbürgermeisters die 10. öffentliche Sitzung für den 16.09.2015 ein.

gez. Ina Jaeger  
Vorsitzende

gez. Ute Möller  
Schriftführerin

Anlage

Wortprotokoll zur Nachfrage von Herrn Meyer zur DS 150/2015

**DS 150/2015 – Sauberkeit/Müllsituation Schillerstraße/Innenstadt  
- Wortprotokoll zur Nachfrage von Herrn Meyer -**

Herr Meyer:

„Vielen Dank. Wenn sich sonst keiner gemeldet hat, darf ich zwei Nachfragen stellen. Die erste: Beabsichtigen Sie, in der Zwiebelmarktsatzung das Thema Mehrweg bei der nächsten Novellierung aufzunehmen, um damit Abfall vermeiden zu helfen.“

Frau Dr. Kolb:

„Also ich halt das für eine sehr vernünftige Überlegung und würde das auch diskutieren wollen zunächst.“

Herr Meyer:

„Vielen Dank. Und die zweite Nachfrage: Wir haben ja in der Presse entnommen, dass eine besondere Art von Verunreinigung in der Stadt vor einigen Wochen passiert ist, die man als eine Demonstration oder als eine Kunstaktion benennen könnte, ich rede also von Kohlenstaub auf dem Theaterplatz. Meine Frage geht dahin, nach meiner Kenntnis gibt es mehrere, durchaus zuordenbare Gruppen zur Verschmutzung der Innenstadt, sei es z.B. Abiturfeiern, Junggesellenabschiede und wenn wir es ganz provokant machen wollen, auch die täglich Feiernden am Wielandplatz. Ist beabsichtigt, auch für diese Gruppen, die ihr Tun regelmäßig auch in den sozialen Netzwerken zeigen, einen entsprechend großen Verfolgungsdruck zum Bereinigen der Kosten aufzufahren, wie für das Thema der Kunst- oder Politaktion am Theaterplatz und halten sie das für angemessen.“

Frau Dr. Kolb:

„Also, was die Kunstaktion am Theaterplatz anbelangt. Sie haben es vielleicht der Presse entnommen. Der Kommunalservice hat zumindest die Kosten schon mal berechnet und will versuchen, die Verantwortlichen zu ermitteln. Das ist ja nun der erste Schritt, bevor man eine Rechnung stellen kann. Das ähnliche Problem dürfte bei den angesprochenen Gruppen auftreten. Gibt es einen Verantwortlichen, den man tatsächlich ansprechen und heranziehen kann. Ich zweifle, ob man bei den Abifeiern – da geht's vielleicht noch – aber bei verschiedenen einzelnen Besuchern des Wielandplatzes wird es ganz ganz schwer werden, hier einen einzelnen Verantwortlichen namhaft zu machen.“

Herr Meyer:

„Ich bitte dann nur um Gleichbehandlung. Ganz egal in welche Richtung.“

Für die Richtigkeit:

Ute Möller  
Leiterin Büro Stadtrat

9. Juli 2015